

Diese Freundschaft wurde in unseren gemeinsamen Kämpfen gegen den Faschismus gestählt.

Heute, da Griechenland eine sozialistische Regierung hat, werden unsere Beziehungen sowohl auf Regierungsebene als auch zwischen unseren beiden Parteien immer intensiver. Sie gedeihen auf der Basis des gegenseitigen Vorteils.

Wir sehen neue Perspektiven für die Vertiefung unserer Zusammenarbeit auf politischem, ökonomischem und kulturellem Gebiet und für ihre weitere Entwicklung zum Nutzen des Weltfriedens, der Entspannung und der internationalen Sicherheit.

Abschließend möchten wir unsere Wertschätzung für die Errungenschaften des Volkes der Deutschen Demokratischen Republik zum Ausdruck bringen und Sie versichern, daß Ihr Parteitag unserer PASOK wertvolle Erfahrungen für unseren Kampf um eine sozialistische Umgestaltung vermittelt.

Wir wünschen Ihnen für die Beratungen Ihres Parteitages und die Realisierung aller Hoffnungen Ihres Volkes viel Erfolg. (Anhaltender, starker Beifall.)

RIGOBERTO PADILLA RUSH, *Generalsekretär der Kommunistischen Partei von Honduras*: Liebe Genossen! Wir möchten die Gelegenheit nutzen, dem XI. Parteitag die Grüße der Kommunisten, Revolutionäre und Demokraten von Honduras zu überbringen und zugleich einer der großen Persönlichkeiten der internationalen kommunistischen Bewegung, des Sohnes und Führers der deutschen Arbeiterklasse und eines würdigen Erben von Marx, Engels und Lenin mit Bewunderung zu gedenken.

Erfreulicherweise fällt der 100. Geburtstag Ernst Thälmanns mit der Eröffnung eures bedeutenden Parteitages zusammen. Freude würde ihn heute erfüllen, könnte er sehen, daß sein Opfer nicht umsonst war, daß die Einheit der Arbeiterklasse, um die er sich damals berechtigte Sorgen machte, heute auf beredte Weise in der Existenz einer Partei Ausdruck findet, die den Aufbau des ersten deutschen Arbeiter-und-Bauern-Staates einleitete. Dies ist zweifellos ein Verdienst derer, die 1946, zwei Jahre nach dem brutalen Mord an Thälmann, dessen Vermächtnis der Einheit aufgegriffen haben, um so als Kommunisten und Sozialdemokraten die politische Avantgarde dieses neuen Deutschland zu schmieden. Es ist daher auch kein Zufall, daß an dem heutigen bedeutsamen Ereignis nicht nur Kommunisten, sondern auch Vertreter sozialdemokratischer, sozialistischer und anderer Arbeiterparteien sowie Vertreter nationaler Befreiungsbewegungen Asiens, Afrikas und Lateinamerikas teilnehmen. Wir gehören zu denen, die sich von den hohen Idealen leiten lassen, die das Leben Thälmanns bestimmten und die heute von der SED mit dem Genossen Erich Honecker an der Spitze verwirklicht werden: vom Kampf gegen Krieg und Faschismus.

Ebenso wie der Märtyrer von Buchenwald war sich die SED stets über das kriegerische und aggressive Wesen des Faschismus im klaren. Immer habt ihr den Kampf für den Frieden propagiert, der, wie kürzlich Genosse Michail Gorbatschow erneut be-